

Am 19. Januar berichtete die Zeitung "20 Minuten", dass ein Schweizer mit Migrationshintergrund mittels Briefkastenfirmen dutzende EU-Bürger aus Osteuropa mit Scheinarbeitsverträgen ausgerüstet habe und ihnen dadurch den - illegalen - Aufenthalt in der Schweiz ermöglicht habe. Die so eingeschleusten Personen arbeiteten ohne Erlaubnis oder gar nicht. Es sei zur Zeit unbekannt, ob und wie viele dieser Personen Sozialhilfe erschlichen hätten. Gemäss Staatsanwaltschaft und Migrationsbehörden sei diese Vorgehensweise weit verbreitet.

1. Wie viele dieser Fälle betreffen bekanntlich Basel-Stadt?
2. Wurde in Basel die Sozialhilfe durch solche Fälle missbraucht und wenn ja mit welcher geschätzten finanziellen Schadenssumme?
3. Funktioniert die Zusammenarbeit zwischen der Fremdenpolizei BS und deren der anderen Kantone und dem BFM gut, oder muss sie ausgebaut werden?
4. Stimmt es, dass Personen welche bei einer Baustellenkontrolle angeben, dass sie erst an diesem Tag mit der Arbeit begonnen hätten und ihr Vorgesetzter die Bewilligung bereits eingereicht habe oder es noch an diesem Tag machen werde, in der Regel unbehelligt bleiben, obwohl die Missbrauchsgefahr extrem hoch ist?
5. Wie viele Kontrollen bezüglich Arbeitsbewilligungen wurden in den Jahren 2011/2012/2013 in Basel durchgeführt und wie viele Personen wurden dabei einer Kontrolle unterzogen?
6. Wie viele dieser kontrollierten Personen verstießen gegen Auflagen oder Gesetze im Bereich der Arbeits- und Aufenthaltsbewilligungen?
7. Wie hoch wird der gesamtschweizerisch angerichtete Schaden durch Scheinselbstständige und Personen mit Scheinarbeitsverträgen in etwa beziffert?
8. Künftig sollen keine Sozialhilfeleistungen an EU-Bürger entrichtet werden, die zur Stellensuche in die Schweiz eingereist sind. Wie viele Millionen Franken hat der Kanton Basel-Stadt seit Einführung der Personenfreizügigkeit durch die falschen Anreize an Arbeitslose, die aus dem EU-Raum eingereist sind, entrichtet?
9. Wie viele Schweizer Bürger wurden in der selben Zeit ausgesteuert und mussten somit seither von der Sozialhilfe leben?
10. Im Jahr 2012 seien 4'100 arbeitslose Personen aus dem EU-Raum legal zur Stellensuche in die Schweiz eingereist. Wie viele davon im Kanton Basel-Stadt?

Samuel Wyss